

	<p>Objekt: Tirol: Sigismund der Münzreiche</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Spätmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18219705</p>
--	--

Beschreibung

Der Sechser (6 Kreuzer) wird auch als der 'kleine Groschen' bezeichnet. Er war die erfolgreichste Sorte der Münzreform Erzherzog Sigismunds. Die Ausprägung begann 1482, dauerte mindestens bis zum Tode des Erzherzogs 1496 an und umfaßt zahlreiche Stempel. Das vorliegende Stück gehört in die von Moeser und Dworschak Wenzel Kröndl als Stempelschneider zugewiesene Gruppe III.

Vorderseite: Hüftbild des Erzherzogs Sigismund mit Zepter nach rechts.

Rückseite: Langes Kreuz, in den Winkeln die Wappenschilder von Tirol, Österreich, Steiermark und Kärnten.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 3.11 g; Durchmesser: 24 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1482-1496
	wer	
	wo	Hall in Tirol
Vorlagenerstellung	wann	
	wer	Wenzel Kröndl
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Sigismund von Österreich-Tirol (1427-1496)
	wo	

Besessen wann
 wer Hermann Dannenberg (1824-1905)
 wo
[Geographischer wann
Bezug]
 wer
 wo Westeuropa

Schlagworte

- 6 Kreuzer
- Mittelalter
- Münze
- Porträt
- Silber
- Spätmittelalter
- Stempelschneider
- Tier
- Weltliche Fürsten

Literatur

- B. Kluge, Numismatik des Mittelalters (2007) Nr. 728 (dieses Stück)..
- K. Moeser - F. Dworschak, Die große Münzreform unter Erzherzog Sigmund von Tirol (1936) Nr. 42.